Schulnachrichten.

Kuratorium und Lehrkörper der Anstalt.

1. Kuratorium.

Bürgermeister **Dr. Foller**, Vorsitzender.
Beigeordneter **Karl Bockhacker.**
Beigeordneter **Ewald Branscheid.**
Pfarrer **Johnen.**
Wilh. Kind.
Stadtv. Komm.-Rat **Bernh. Krawinkel.**
Pfarrer **Luyken.**
Pfarrer em. **Rühle.**
Beigeordneter **Karl Siebel.**
Rudolf Wüllenweber.
Direktor **Dr. Ellenbeck.**

2. Lehrkörper.

Dr. Johannes Ellenbeck, Direktor.
Dr. Robert Hoffmann, Professor.
Karl Isselbächer, Professor.
August Bonk, Professor.
Ernst Riedel, Professor.
Dr. Bruno Schulze, Oberlehrer.
Dr. Julius Fischer, Oberlehrer.
Dr. Heinrich Wolfgang Trusen, Oberlehrer, bis 1. Oktober 1914.
Dr. Heinrich Langerfeld, Oberlehrer.
Karl Turnau, Oberlehrer.
Heinrich Brauweiler, Oberlehrer, b. 1. Febr. 1915
Friedrich Redeker, Oberlehrer.
Dr. Fritz Köditz, Oberlehrer.
Rudolf Klingholz, Oberlehrer.
Dr. Wilhelm Rees, Oberlehrer.
Emanuel Palmers, Oberlehrer.
Dr. Walter Becker, Oberlehrer.
Martin Schultz, Oberlehrer vom 1. Oktob. 1914.
Hans Untereiner, wissenschaftlicher Hilfslehrer.
Alfred Windfuhr, cand. prob. u. wissenschaftlicher Hilfslehrer.
Otto Bäcker, cand. prob. u. wissenschaftlicher Hilfslehrer.
Walter Witte, cand. prob. bis 1. Oktob. 1914.
Hugo Platz, cand. prob.
Otto Müller, Zeichen- und Turnlehrer.
Walter Schmell, Zeichen- und Turnlehrer.
Ernst Brüning, Elementar- und Gesanglehrer.

Im Winterhalbjahr war der Professor **Emil Martin** von der deutschen Schule in Brüssel der Anstalt zur Aushülfe überwiesen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichts-Gegenständen im Schuljahre 1914/15.

	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIII	IV	V	VI	Zusamm.
Religion a. evang.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	29
Religion b. kath.	2						2					2+1			7
Deutsch und Geschichtserzähl.	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	3	4	5	6	54
Französisch	4	4	4	4	4	4	5	5	6	6	6	6	6	6	70
Englisch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	—	—	—	45
Geschichte	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	3	—	—	31
Erdkunde	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	20
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	6	6	4	4	70
Naturbeschreibung	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Physik	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	—	—	—	—	26
Chemie	3	3	3	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	22
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	1			2	2	2	7
Freihandzeichn.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	26
Zusammen ohne Gesang, Turnen, Latein u. Linearzeichn.	31	31	31	31	31	31	30	30	30	30	30	29	25	25	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung für das S

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb
1	**Dr. Joh. Ellenbeck** Direktor			Englisch 4		Erdkunde 1	Religion 2	
2	**Dr. Robert Hoffmann** Professor	OIIa				Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	
3	**Carl Isselbächer** Professor							
4	**August Bonk** Professor	OIIIa					Französ. 4	
5	**Ernst Riedel** Professor	OIIIb			Französ. 4 Englisch 4		Englisch 4 Latein 2	
6	**Dr. Bruno Schulze** Oberlehrer	OIa	Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1				Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1	
7	**Dr. Heinrich Wolfgang Trusen** Oberlehrer	UIIa	Religion 2			Religion 2		
8	**Dr. Julius Fischer** Oberlehrer	UIb	Englisch 4			Französ. 4 Englisch 4		
9	**Carl Turnau** Oberlehrer	V		Französ. 4				
10	**Dr. Heinr. Langerfeld** Oberlehrer	OIIb	Chemie 3 Physik 3 Praktik. 1	Chemie 3 Praktik. 1		Chemie 3 Praktik. 1		Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1
11	**Heinrich Brauweiler** Oberlehrer							be
12	**Dr. Fritz Köditz** Oberlehrer	IV	Französ. 4					Französ. 4 Englisch 4
13	**Friedrich Redeker** Oberlehrer	UIa	Mathem. 5 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 1 Lin. Zchn. 1			
14	**Rudolf Klingholz** Oberlehrer	OIb		Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1	Latein 2	Deutsch 4 Geschichte 3		
15	**Dr. Wilhelm Rees** Oberlehrer		Latein 2	Religion 2	Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1			Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1
16	**Emanuel Palmers** Oberlehrer	UIIb						
17	**Dr. Walter Becker** Oberlehrer	UIII						
18	**Hans Untereiner** wissensch. Hilfslehrer							
19	**Alfred Windfuhr** cand. prob. und wissensch. Hilfslehrer							
20	**Otto Bäcker** cand. prob. und wissensch. Hilfslehrer				Chemie 3 Praktik. 1		Chemie 3	Chemie 3
21	**Walter Witte** cand. prob.						Turnen 3 (Englisch 4)	
22	**Hugo Platz** cand. prob.					Turnen 3	(Physik 3)	
23	**Otto Müller** Zeichen- u. Turnlehrer		Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2			Zeichnen 2	Zeichnen 2 Turnen 3
24	**Walter Schmell** Zeichen- u. Turnlehrer				Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2		
25	**Ernst Brüning** Elementarlehrer	VI	Chorgesang 3					
26	**Pfr. Johnen** kath. Religionslehrer		Religion 2					

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat
1	**Dr. Joh. Ellenbeck** Direktor	
2	**Dr. Robert Hoffmann** Professor	OIIa
3	**Carl Isselbächer** Professor	
4	**August Bonk** Professor	OIIIa
5	**Emil Martin** Professor	
6	**Dr. Bruno Schulze** Oberlehrer	OI
7	**Dr. Julius Fischer** Oberlehrer	OIIIb
8	**Carl Turnau** Oberlehrer	V
9	**Dr. Fritz Köditz** Oberlehrer	IV
10	**Friedrich Redeker** Oberlehrer	OIIb
11	**Rudolf Klingholz** Oberlehrer	UIII
12	**Dr. Wilhelm Rees** Oberlehrer	UI
13	**Emanuel Palmers** Oberlehrer	UIIb
14	**Hans Untereiner** wissensch. Hilfslehrer	UIIa
15	**Alfred Windfuhr** wissensch. Hilfslehrer	
16	**Walter Schmell** Zeichen- u. Turnlehrer	
17	**Ernst Brüning** Elementarlehrer	VI
18	**Pfr. Johnen** kath. Religionslehrer	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1914/15. Sommerhalbjahr.

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	OIa	OIb	UIa	UIb	OIIa	OIIb	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIII	IV	V	VI	Stundenzahl u. Sammlung
1	**Dr. Joh. Ellenbeck** Direktor			Englisch 4		Erdkunde 1	Religion 2										7
2	**Dr. Robert Hoffmann** Professor	OIIa				Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1			Naturbeschreibung 2							20 naturkundliche Sammlung
3	**Carl Isselbächer** Professor								Englisch 4	Englisch 4	Religion 2 Erdkunde 2	Religion 2 Erdkunde 2	Erdkunde 2	Religion 2			20
4	**August Bonk** Professor	OIIIa					Französ. 4			Französ. 5 Erdkunde 1	Französ. 6 Englisch 4						20 erdk. Sammlung
5	**Ernst Riedel** Professor	OIIIb			Französ. 4 Englisch 4		Englisch 4 Latein 2					Französ. 6					20 neusprachliche Schülerbücherei
6	**Dr. Bruno Schulze** Oberlehrer	OIa	Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1				Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1			Geschichte 2				Geschichte 3			21 Lehrerbücherei
7	**Dr. Heinrich Wolfgang Trusen** Oberlehrer	UIIa	Religion 2			Religion 2			Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1	Religion 2	Deutsch 3 Geschichte 2	Geschichte 2			Religion 2		23 Anschauungsbild.
8	**Dr. Julius Fischer** Oberlehrer	UIb	Englisch 4			Französ. 4 Englisch 4			Französ. 5				Englisch 5				22
9	**Carl Turnau** Oberlehrer	V		Französ. 4								Deutsch 3 Englisch 4			Deutsch 5 Französ. 6 Erdkunde 2		24
10	**Dr. Heinr. Langerfeld** Oberlehrer	OIIb	Chemie 3 Physik 3 Praktik. 1	Chemie 3 Praktik. 1		Chemie 3 Praktik. 1		Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1									24 chem. Sammlung
11	**Heinrich Brauweiler** Oberlehrer		beurlaubt, vertreten durch den cand. Bäcker														
12	**Dr. Fritz Köditz** Oberlehrer	IV	Französ. 4					Französ. 4 Englisch 4						Deutsch 4 Französ. 6 Erdkunde 2			24
13	**Friedrich Redeker** Oberlehrer	UIa	Mathem. 5 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 1 Lin. Zchn. 1												24 physik. Sammlung
14	**Rudolf Klingholz** Oberlehrer	OIb		Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1	Latein 2	Deutsch 4 Geschichte 3				Deutsch 3			Religion 2 Geschichte 2				24 Schülerbücherei 2
15	**Dr. Wilhelm Rees** Oberlehrer		Latein 2	Religion 2	Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1			Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1									24 Schülerbücherei 1
16	**Emanuel Palmers** Oberlehrer	UIIb								Mathem. 5 Physik 2		Mathem. 5 Physik 2		Mathem. 6	Rechnen 4		24
17	**Dr. Walter Becker** Oberlehrer	UIII											Deutsch 3 Französ. 6			Deutsch 6 Französ. 6 Erdkunde 2	23 Schülerbücherei 3
18	**Hans Untereiner** wissensch. Hilfslehrer								Mathem. 5 Naturbeschreibung 2		Mathem. 5 Physik 2 Praktik. 4		Mathem. 6				24
19	**Alfred Windfuhr** cand. prob. und wissensch. Hilfslehrer								Physik 2 Praktik. 4 Turnen 3	Praktik. 4			Turnen 3		Turnen 3	Rechnen 4	23
20	**Otto Bäcker** cand. prob. und wissensch. Hilfslehrer				Chemie 3 Praktik. 1		Chemie 3	Chemie 3	Chemie 2	Chemie 2	Naturbeschreibung 2		Naturbeschreibung 2 Praktik. 4	Naturbeschreibung 2			24
21	**Walter Witte** cand. prob.						Turnen 3 (Englisch 4)					(Erdkunde 2)					9
22	**Hugo Platz** cand. prob.					Turnen 3	(Physik 3)										7
23	**Otto Müller** Zeichen- u. Turnlehrer		Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2			Zeichnen 2	Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2 Linearzeichnen 2	Zeichnen 2			Zeichnen 2	Zeichnen 2			24 Turngeräte
24	**Walter Schmell** Zeichen- u. Turnlehrer				Zeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2				Turnen 3	Zeichnen 2 Linearzeichnen 2 Turnen 3	Zeichnen 2		Zeichnen 2 Turnen 3			24 Zeichenlehrmittel
25	**Ernst Brüning** Elementarlehrer	VI	Chorgesang 3											Naturbeschreibung 2 Schreiben 2	Naturbeschreibung 2 Schreiben 2 Gesang 2	Religion 3 Naturbeschreibung 2 Schreiben 2 Gesang 2 Turnen 3	25
26	**Pfr. Johnen** kath. Religionslehrer		Religion 2						Religion 2					Religion 2		Religion 1	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1914/15. Winterhalbjahr.

Nr.	Name des Lehrers	Ordinariat	O I	U I	O II a	O II b	U II a	U II b	O III a	O III b	U III	IV	V	VI	Stundenzahl u. Sammlung
1	**Dr. Joh. Ellenbeck** Direktor				Religion 2						Französ. 6				8
2	**Dr. Robert Hoffmann** Professor	O II a		Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1			Physik 2 Naturbeschreibung 2							22 naturwissenschaftl. Sammlung
3	**Carl Isselbächer** Professor						Englisch 4	Englisch 4	Englisch 4	Religion 2 Erdkunde 2	Erdkunde 2	Religion 2			20
4	**August Bonk** Professor	O III a			Französ. 4 Englisch 4			Französ. 5 Erdkunde 1	Französ. 6						20 Kartensammlung
5	**Emil Martin** Professor		Latein 2		Latein 2			Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2	Religion 2 Erdkunde 2	Geschichte 2			Religion 2 Erdkunde 2		21
6	**Dr. Bruno Schulze** Oberlehrer	O I	Geschichte 3		Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1						Turnen 3	Deutsch 4 Geschichte 3			21 Lehrerbücherei
7	**Dr. Julius Fischer** Oberlehrer	O III b	Englisch 4				Französ. 5			Französ. 6	Englisch 5				20
8	**Carl Turnau** Oberlehrer	V								Deutsch 3 Englisch 4			Deutsch 5 Französ. 6	Französ. 6	24
9	**Dr. Fritz Köditz** Oberlehrer	IV	Französisch 4			Französ. 4 Englisch 4						Französ. 6		Deutsch 6	24
10	**Friedrich Redeker** Oberlehrer	O II b	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1			Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1							Rechnen 4	Erdkunde 2	24 physik. Sammlung
11	**Rudolf Klingholz** Oberlehrer	U III		Latein 2			Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1		Deutsch 3 Geschichte 2		Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2			Religion 3	23 Schülerbücherei
12	**Dr. Wilhelm Rees** Oberlehrer	U I	Religion 2 Deutsch 4 Erdkunde 1	Geschichte 3		Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1	Religion 2								22 Schülerbücherei
13	**Emanuel Palmers** Oberlehrer	U II b	Chemie 3	Chemie 3 Praktik. 1	Chemie 3	Chemie 3		Mathem. 5				Mathem. 6			24
14	**Hans Untereiner** wissensch. Hilfslehrer	U II a					Mathem. 5 Chemie 2 Naturbeschreibung 2	Chemie 2	Mathem. 5 Naturbeschreibung 2		Mathem. 6				24
15	**Alfred Windfuhr** wissensch. Hilfslehrer		Turnen 2				Physik 2 Turnen 3		Naturbeschreibung 2 Turnen 3	Mathem. 5 Physik 2 Naturbeschreibung 2	Naturbeschreibung 2				23
16	**Walter Schmell** Zeichen- u. Turnlehrer		Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Linearzeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Linearzeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		24 Zeichenlehrmittel und Turngeräte
17	**Ernst Brüning** Elementarlehrer	VI	Chorgesang 3									Erdkunde 2 Naturbeschreibung 2 Schreiben 2	Naturbeschreibung 2 Schreiben 2 Gesang 2 Turnen 3	Rechnen 4 Naturbeschreibung 2 Schreiben 2	26
18	**Pfr. Johnen** kath. Religionslehrer		kath. Religion 2				kath. Religion 2					kath. Religion 2		kath. Rel. 1	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichtsverteilung für das Schuljahr 1914/15. Winterhalbjahr.

O I	U I	O II a	O II b	U II a	U II b	O III a	O III b	U III	IV	V	VI	Stundenzahl u. Sammlung
		Religion 2						Französ. 6				8
	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1	Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1			Physik 2 Naturbeschreibung 2							22 naturwissenschaftl. Sammlung
				Englisch 4	Englisch 4	Englisch 4	Religion 2 Erdkunde 2	Erdkunde 2	Religion 2			20
		Französ. 4 Englisch 4			Französ. 5 Erdkunde 1	Französ. 6						20 Kartensammlung
Latein 2		Latein 2			Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2	Religion 2 Erdkunde 2	Geschichte 2			Religion 2 Erdkunde 2		21
Geschichte 3		Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1						Turnen 3	Deutsch 4 Geschichte 3			21 Lehrerbücherei
Englisch 4				Französ. 5			Französ. 6	Englisch 5				20
							Deutsch 3 Englisch 4			Deutsch 5 Französ. 6	Französ. 6	24
Französisch 4			Französ. 4 Englisch 4						Französ. 6		Deutsch 6	24
Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1			Mathem. 5 Physik 3 Lin. Zchn. 1							Rechnen 4	Erdkunde 2	24 physik. Sammlung
	Latein 2			Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 1		Deutsch 3 Geschichte 2		Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2			Religion 3	23 Schülerbücherei
Religion 2 Deutsch 4 Erdkunde 1	Geschichte 3		Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 1	Religion 2								22 Schülerbücherei
Chemie 3	Chemie 3 Praktik. 1	Chemie 3	Chemie 3		Mathem. 5				Mathem. 6			24
				Mathem. 5 Chemie 2 Naturbeschreibung 2	Chemie 2	Mathem. 5 Naturbeschreibung 2		Mathem. 6				24
Turnen 2				Physik 2 Turnen 3		Naturbeschreibung 2 Turnen 3	Mathem. 5 Physik 2 Naturbeschreibung 2	Naturbeschreibung 2				23
Zeichnen 2		Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Linearzeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2 Linearzeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		24 Zeichenlehrmittel und Turngeräte
Chorgesang 3									Erdkunde 2 Naturbeschreibung 2 Schreiben 2	Naturbeschreibung 2 Schreiben 2 Gesang 2 Turnen 3	Rechnen 4 Naturbeschreibung 2 Schreiben 2	26
kath. Religion 2				kath. Religion 2					kath. Religion 2		kath. Rel. 1	7

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Durchgenommener Lehrstoff.

Da bei der Durcharbeitung des Unterrichtsstoffes der den durch Ministerialerlaß vom 20. Mai 1901 veröffentlichten Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen genau entsprechende Lehrplan streng inne gehalten wurde, so wird für dieses Jahr von der Angabe des Lesestoffes und der Aufsätze und Ausarbeitungen abgesehen.

Schriftliche Arbeiten für die Reifeprüfung des Ostertermins.

Deutscher Aufsatz: Mit welchem Rechte nennt Schiller den Krieg den „Beweger des Menschengeschicks?"

Französischer Aufsatz: Chute et rétablissement de la Prusse an commencement du 19e siècle.

Übersetzung ins Englische.

Mathematische Aufgaben:

1. Es sind die Wurzeln der Gleichung $x^3-6x^2+3x-18=0$ zu ermitteln.
2. Am 14. Juli (Sonnendeklination 21° 40') hatte der Sonnenmittelpunkt um $4^h\ 58^{min.}\ 38^{sec.}$ mitteleuropäischer Zeit genau in West eine Höhe von 25° 25'. Wo wurde diese Beobachtung gemacht, wenn die Zeitgleichung $+5^{min.}\ 37^{sec.}$ betrug.
3. Welche Dimensionen müßte man einem cylindrischen $^1/_2$-Litermaß geben, wenn die benetzte Fläche möglichst klein sein soll?
4. Durch den linken Brennpunkt der Hyperbel $4x^2-5y^2=180$ wird die Sehne, die auf der durch den zweiten und vierten Quadranten führenden Asymptote senkrecht steht, gezogen. Welche Gleichung hat diese Sehne, welches sind die Koordinaten ihres Mittelpunktes, und welche Tangente an die Hyperbel ist ihr parallel?

Physikalische Arbeit:

Wie ermittelt man die Stromstärke elektrischer Ströme?

Aufgabe: Welche Stromstärke besitzt ein Strom, der in 3 Minuten 180 ccm Knalgas bei 16° und 720 mm Druck entwickelt?

Befreiung vom Religionsunterricht.

An dem lehrplanmäßigen Religionsunterricht beider Konfessionen nahmen alle Schüler teil.

Teilnahme am wahlfreien Unterricht.

Am wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen beteiligten sich aus O I bis O II alle Schüler, aus U II im Sommer 31, im Winter 16, aus O III im Sommer 24, im Winter 26 Schüler. Am lateinischen Unterricht nahmen teil aus O II im Sommer 17, im Winter 14 Schüler, aus U I im Sommer 11, im Winter 4 Schüler, aus O I im Sommer 13, im Winter 1 Schüler. An den physikalischen Schülerübungen beteiligten sich 48 Obertertianer und 49 Untersekundaner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Technischer Unterricht.

Turnen:

Die Anstalt wurde besucht im Sommer von 433 Schülern, im Winter von 321 Schülern. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Uebungen	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	31	19	1	2
Aus anderen Gründen	—	—	—	—
Zusammen	31	19	2	2
Also von der Gesamtzahl . . .	7%	5,9%	0,02%	0,06%

Es bestanden bei 14 getrennt zu unterrichtenden Klassen im Sommer 11, im Winter 5 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 22, im Winter 42, zur größten im Sommer 50, im Winter 80 Schüler; der Turnunterricht wurde erteilt von dem Oberlehrer Dr. Schulze, dem wiss. Hilfslehrer Windfuhr, den Kandidaten Witte und Platz, den Turnlehrern Müller und Schmell und dem Lehrer Brüning.

Zur Abhaltung von Turnspielen hat die Anstalt den bei der Hermannsburg gelegenen Platz für die Samstag-Nachmittage gepachtet. Hier fanden, soweit es das Wetter erlaubte, während des Sommers unter Leitung der Turnlehrer freiwillige Spielstunden statt, an denen sich durchschnittlich 25 Schüler beteiligten.

Der unter Leitung des Primaners Lilljequist stehende Schülerturnverein, dem Primaner, Sekundaner und Obertertianer angehören, turnte regelmäßig einmal wöchentlich in der Turnhalle.

Gesang.

Die stimmbegabten Schüler der Anstalt von Quarta aufwärts waren behufs Unterrichts im Gesang zu einer Abteilung vereinigt, welche in zwei wöchentlichen Stunden ihre Übungen abhielt. Die Schüler der Quinta und Sexta wurden in zwei wöchentlichen Stunden unterrichtet.

Zeichnen.

Der Unterricht im Freihandzeichnen ist für alle Schüler der Klassen von Quinta an verbindlich. Außerdem wurde den Schülern der Klassen von Ober-Tertia an aufwärts Gelegenheit zur Ausbildung im Linearzeichnen gegeben. Die Teilnahme an diesem Unterricht, den im abgelaufenen Schuljahr in OIII und UII die Zeichenlehrer Schmell und Müller erteilten, kann wegen seiner engen Beziehungen zum mathematischen Unterricht nicht dringend genug empfohlen werden. In den oberen Klassen (OI bis OII) liegt der mathematische Zeichenunterricht in der Hand des Mathematiklehrers.

Latein-Unterricht.

Unter Zustimmung der vorgesetzten Behörde wurde seit Ostern 1906 lateinischer Privat-Unterricht für solche Schüler der OII bis OI eingerichtet, die Zutritt zu höheren Studien erstreben. Für diesen Unterricht gelten folgende Bestimmungen des Herrn Ministers:

Berlin, den 20. Juni 1904, UII. Nr. 1905.

1. Dem Lateinunterricht an den Oberrealschulen muß der Charakter eines unter der verantwortlichen Leitung des Direktors stehenden, besonders zu vergütenden Privatunterrichts gewahrt bleiben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Er ist auf die drei obersten Jahrgänge — Obersekunda, Unter- und Oberprima — zu beschränken und in drei Abteilungen mit je zwei Wochenstunden zu erteilen.

3. Das Lehrziel ist bedingt durch die Aufgabe, geeignete, den Zutritt zu höheren Studien erstrebende Schüler in das Verständnis leichter lateinischer Schriftsteller einzuführen. Der Lehrplan, der von jeder diese Grenzen überschreitenden Bestimmung freizuhalten ist, bedarf der Genehmigung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums.

4. Zur Teilnahme sind nur solche Schüler der genannten Klassen zuzulassen, die in den lehrplanmäßigen Fächern der Oberrealschule voll genügen und nach ihrer Begabung Gewähr dafür leisten, daß sie ein Mehr an Arbeit ohne Schädigung an ihrer Gesundheit zu bewältigen imstande sind. Ueber die Zulassung der einzelnen Schüler entscheidet der Direktor.

5. Befreiung von verbindlichen Lehrfächern zu gunsten der Teilnahme am Lateinunterrichte ist ausgeschlossen; jedoch darf ausnahmsweise gestattet werden, daß zum Lateinunterrichte zugelassene Schüler, welche am wahlfreien Unterrichte im Linearzeichnen teilzunehmen wünschen, während der Dauer ihrer Teilnahme am lateinischen und am wahlfreien Zeichenunterrichte vom Unterricht im Freihandzeichnen befreit werden.

6. Für die Versetzung und Zuerkennung des Reifezeugnisses kommen die Leistungen im Lateinischen nicht in Betracht. Jedoch kann gestattet werden, daß am Schlusse des Reifezeugnisses auf das besondere Zeugnis hingewiesen wird, welches etwa dem Schüler über seine Leistungen in dem bei der Oberrealschule mit der Erlaubnis des Königl. Provinzial-Schulkollegiums eingerichteten Lateinunterrichte von dem betreffenden Lehrer der obersten Abteilung ausgestellt worden ist.

7. Die innerhalb angemessener Grenzen zu haltenden Kosten des lateinischen Privatunterrichts sind grundsätzlich von den an ihm teilnehmenden Schülern zu tragen; dadurch soll aber die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, einzelne Schüler mit Genehmigung des Direktors von der Beitragspflicht zu befreien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Gebrauchte Lehrbücher.

Religion, ev.:	Zahn-Giebe, Biblische Geschichten, bearbeitet von Schöneberg (VI—IV). Fritschi-Schremmer-Holzinger, Biblisches Lesebuch (IV—UII). Christlieb-Fauth-Peters, Handbuch der evangelischen Religionslehre (IV—OI). Die Kirchenlieder für die Schulen in Rheinland und Westfalen (VI—UII). Spruchbuch für den evangelischen Religionsunterricht (VI—UII).
Religion, kath.:	Katholischer Katechismus für die Erzdiözese Köln (VI—UII). Biblische Geschichte für die katholische Volksschule (VI—UII). Dr. Dreher, Lehren der katholischen Religion für die oberen Klassen (UII—OI). Dr. Schmitz, Kleine Apologetik (UII—OI).
Deutsch:	Schulz, Deutsches Lesebuch (VI—UII). Evers und Walz, Deutsches Lesebuch, Ausgabe B Abt. 7 (OII—OI). Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902 (VI—UII).
Französisch:	Dubislav und Boek, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe C (VI—IV). Gustav Ploetz, Elementarbuch, Ausgabe C (UIII—OI). Ploetz-Kares, Sprachlehre (IV—OI)
Englisch:	Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B (UIII). Dubislav und Boek, Schulgrammatik der englischen Sprache (OIII—OI). Dubislav und Boek, Übungsbuch (OIII—OI).
Geschichte:	Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, I., II., III. Teil (IV—OI). Kanon der im geschichtlichen Unterricht der unteren und mittleren Klassen höherer Lehranstalten einzuprägenden Jahreszahlen (IV—OI).
Erdkunde:	Seydlitz-Rohrmann, Geographie, Ausgabe D, Heft 1—7. (V—OI). Diercke, Schulatlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten (VI—V). Diercke und Gäbler, Schulatlas für höhere Lehranstalten (IV—OI).
Rechnen:	Schellen, Aufgaben zum Gebrauche beim Rechenunterricht. Ausgabe A, I. Teil bearbeitet von Lemkes (VI—IV).
Mathematik:	Heis-Drures, Aufgaben aus der Arithemik (IV—OI). Schlömilch, Fünfstellige Logarithmische und Trigonometrische Tafeln (UII—OI). Müller, Mathematik, Ausgabe B (IV—OI).
Naturbeschreib.:	Lennis, Analythischer Leitfaden. II. Heft: Botanik, neu bearbeitet von Frank (VI—UII). Wossidlo, Leitfaden der Zoologie (VI—UII).
Physik:	Börner, Leitfaden der Experimentalphysik für Realschulen (OIII—UII). Börner, Lehrbuch der Physik für die drei oberen Klassen (OII—OI).
Chemie:	Arendt, Leitfaden für den Unterricht in der Chemie und Mineralogie (OIII—UII). Henniger, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie (OII—OI).
Gesang:	Günther und Noack, Liederschatz III (IV—OI).
Latein:	Schmidt, Lehrbuch der lateinischen Sprache für vorgerücktere Schüler (OII—OI).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Auszug aus den Verfügungen der vorgesetzten Königlichen Behörden.

1. 5. Februar 1914. Dem Oberlehrer Brauweiler wird die einstweilige Verwaltung der Stelle des Kgl. Kreisschulinspektors zu Gelsenkirchen übertragen.
2. 7. April 1914. Die Wahl des cand. Dr. Walter Becker zum Oberlehrer der Anstalt wird bestätigt.
3. 6. April 1914. Am 9. und 10. Juni findet die 11. rheinische Direktoren-Versammlung statt.
4. 10. April 1914. Die Gedenkfeier des 18. April 1864 wird angeordnet.
5. 30. Juli 1914. Den Kandidaten Windfuhr, Bäcker und Witte wird die Anstellungsfähigkeit zuerkannt.
6. 1. August 1914. Falls sich Oberprimaner melden, um ins Heer einzutreten, ist die Reifeprüfung mit ihnen abzuhalten.
7. 3. August 1914 und ff. das Notabitur kann auch von Unterprimanern abgelegt werden, die im 3. Halbjahr in der Klasse sind. Schülern der U II, O II und U I kann die Reife für die nächstfolgende Klasse zuerkannt werden, wenn sie ins Heer eingetreten sind.
8. 7. September 1914. Der Professor E. Martin von der deutschen Schule in Brüssel wird zur Vertretung einer einberufenen Lehrkraft überwiesen.
9. 16. September 1914. Die Wahl des cand. Martin Schultz zum Oberlehrer an der Anstalt wird bestätigt.
10. 7. Oktober 1914. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1915/16 wird mitgeteilt.

	Schluß	Beginn
	des Unterrichts	
Ostern:	Dienstag, den 30. März 1915.	Freitag, den 16. April 1915.
Pfingsten:	Freitag, den 21. Mai 1915.	Dienstag, den 1. Juni 1915.
Herbst:	Dienstag, den 3. August 1915.	Donnerstag, den 9. September 1915.
Weihnachten:	Donnerstag, d. 23. Dezember 1915.	Dienstag, den 11. Januar 1916.

Schluß des Schuljahres: Freitag, den 7. April 1916.

11. 21. Oktober 1914. Das noch im Lande befindliche Goldgeld ist der Reichsbank zuzuführen.
12. 27. November 1914. Der Herr Minister empfiehlt die Anlage von Turn- und Spielplätzen für die Jugend.
13. 27. November 1914. Dem Oberlehrer Dr. Rees wird zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein längerer Urlaub erteilt.
14. 17. Dezember 1914. Die neue Schulordnung für die höheren Lehranstalten der Rheinprovinz wird übersandt.
15. 25. Dezember 1914. Die angemeldeten Oberprimaner werden zur Reifeprüfung zugelassen.
16. 24. Januar 1915. Dem Oberlehrer Brauweiler wird die Kgl. Kreisschulinspektion Hamm i. W. endgültig übertragen.
17. 29. Januar 1915. Auf die durch den Krieg hervorgerufenen Hemmungen ist bei der Versetzung bei aller Gewissenhaftigkeit in den Anforderungen gebührend Rücksicht zu nehmen.
18. 17. Februar 1915. Für das erfolgreiche Vorgehen beim Sammeln von Goldgeld wird der Anstalt die Anerkennung der Behörde ausgesprochen.
19. 15. Februar 1915. Der hundertjährige Geburtstag des Fürsten Bismarck ist durch eine Gedenkfeier zu begehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr 1914/15 begann am Mittwoch, den 22. April, nachdem am Tage vorher die Prüfung der neu aufzunehmenden Schüler stattgefunden hatte, von denen 2 in O I, 3 in U I, 9 in O II, 24 in U II, 8 in O III, 3 in U III, 5 in V, und 40 in VI Aufnahme fanden, sodaß sich die Schülerzahl zu Beginn des Schuljahres auf 433 belief. In den Lehrkörper traten neu ein für den ausgeschiedenen Oberlehrer Jahn der bisherige Probekandidat Dr. Becker*) vom städt. Gymnasium zu Bonn, zur Vertretung des bis auf weiteres beurlaubten Oberlehrers Brauweiler der Probekandidat Bäcker und an Stelle des ausgeschiedenen Hilfslehrers Dr. Halft der wissenschaftliche Hilfslehrer Untereiner von der Realschule in Bohwinkel. Zu seiner weiteren Ausbildung wurde der Probekandidat Platz überwiesen. Den zu einer militärischen Dienstleistung einberufenen Oberlehrer Dr. Langerfeld vertrat bis zum 22. Mai der Kandidat Komp. Eine zweite wissenschaftliche Hilfslehrerstelle wurde dem Kandidaten Windfuhr übertragen.

Am 4. Juni waren 25 Jahre verflossen, daß der Professor Isselbächer in den Lehrkörper der Anstalt eingetreten war. Da der Tag in die Pfingstferien fiel, so versammelte sich das Lehrerkollegium am Abend des 28. Mai im Gasthaus Ising um dem bewährten Amtsgenossen bei Becherklang seine Wünsche darzubringen.

Die Pfingstferien dauerten vom 29. Mai bis 8. Juni einschließlich.

Am 25. Juni mußte das Flugzeug A 131 [13], auf einem Fluge von Minden nach Köln begriffen, in der Nähe unserer Stadt wegen Unwetters eine Notlandung vornehmen. Das Entgegenkommen des Führers ermöglichte den Schülern der Oberklassen, am Morgen des 26. Juni, die Einrichtung dieser wichtigen Waffe kennen zu lernen.

Der Montag des Schützenfestes, der 20. Juli, wurde zu Ausflügen der einzelnen Klassen in das oberbergische Land benutzt.

Mit dem Schluß des Sommerhalbjahres schied der Oberlehrer Dr. Trusen aus dem Lehrkörper der Anstalt, um an das Gymnasium in Wernigerode überzugehen. Die besten Wünsche der Anstalt begleiten den scheidenden Amtsgenossen an den Ort seiner weiteren Tätigkeit. Seine Stelle wurde dem Kandidaten Martin Schultz, bisher am Gymnasium zu Mörs, übertragen.

In die ruhige Friedensarbeit brachen plötzlich die Stürme des Weltkrieges herein. Eine zusammenfassende Darstellung des Anteils unserer Anstalt muß bis zum Schluß des Krieges zurückgestellt werden. Es möge dem Berichterstatter jetzt nur erlaubt sein, die für das Schulleben wichtigsten Ereignisse kurz zu verzeichnen.

Als im Lauf des 31. Juli sich die Nachrichten von dem drohenden Kriegsausbruch immer mehr verdichteten, wurde den zahlreichen auswärtigen Schülern der Anstalt gestattet, noch am Abend des 31. Juli in die Heimat zu reisen. Die am Abend des 31. Juli und am Morgen des 1. August eintreffenden Nachrichten ließen keinen Zweifel an dem unmittelbar bevorstehenden Ausbruch des Krieges mehr zu. Da von dem Lehrkörper der Anstalt 8 Amtsgenossen sofort gestellungspflichtig waren, hielt sich der Berichterstatter für berechtigt, den Unterricht schon am 1. August mittags zu schließen. Nachdem in einer kurzen Andacht der Direktor den Segen des Himmels auf unser deutsches Volk und Land erfleht hatte, ging die Schulgemeinde mit dem Gesang des Verses: „Und wenn die Welt voll Teufel wär" auseinander, jeder im Herzen das innige Gebet mit sich tragend: Herr, schütze unsern Kaiser und unser Vaterland, segne den Erfolg unserer Waffen!

Und schon am Vormittag des 2. August und weiterhin im Lauf der folgenden Tage kamen unsere tapferen, begeisterten oberbergischen Jungens, um sich freiwillig dem Vaterlande zur Verfügung zu stellen. Als Kriegsfreiwillige eilten sie zu den Fahnen, ein erhebender Beweis für die Treue, die sie so oft bei vaterländischen Festen in jugendlicher Begeisterung ihrem König gelobt. Vom 20jährigen

*) Walter Becker, ev. Bekenntnisses geb. 6. September 1885 zu Remscheid, studierte nach bestandener Reifeprüfung zu Heidelberg, Paris und Göttingen neuere Sprachen, bestand zu Göttingen die Oberlehrerprüfung, promovierte in Bonn zum Dr. phil. und leistete Seminar- und Probejahr am städt. Gymnasium zu Bonn ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberprimaner bis hin zum 16jährigen Untersekundaner, so traten sie mit ruhiger Selbstverständlichkeit ein in die Schar derer, die bereit waren, Gut und Leben für die heilige Sache des Vaterlandes dahin zu geben. Sogar ein Obertertianer, (leider schon seit einiger Zeit vermißt und wahrscheinlich in Rußland kriegsgefangen), zog mit hinaus leuchtenden Auges und stolz darauf, die geliebte Heimat mit der Waffe in der Hand schützen zu dürfen. Aus O I waren es 36, aus U I 32, aus O II 19, aus U II 17, aus O III 1, im ganzen 105 Gummersbacher Oberrealschüler, die getreu der im Elternhause und in der Schule erhaltenen Erziehung, ihr Leben in die Schanze schlagen wollten für des Vaterlandes Ehre. Manche von ihnen haben ehrenvolle Wunden davongetragen, mehrere das Eiserne Kreuz erworben, einer, der Unterprimaner Carl Kayser aus Köln-Mülheim, Fahnenjunker-Unteroffizier im Badischen Dragonerregiment No. 22, hat sein junges Leben auf dem Altar des Vaterlandes geopfert.

Aber auch von den früheren Schülern der Anstalt stehen viele unter den Fahnen. Der Berichterstatter verweist in dieser Beziehung auf die dem Jahresbericht beiliegende Zusammenstellung, die, soweit die Adressen festzustellen waren, die Namen der jetzigen und früheren Lehrer der Anstalt sowie derjenigen Schüler enthält, die an der Anstalt das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Dienst oder das Reifezeugnis erworben haben bezw. Schüler der O II und U I waren, und unter den Fahnen stehen. Wir wissen, auch von den Unsrigen werden noch weitere Opfer verlangt, weitere Auszeichnungen errungen werden. Die Anstalt aber ist stolz auf die aus ihren Mauern hervorgegangenen Helden, die das, was die Schule sie in stiller Friedensarbeit gelehrt, in die Tat umgesetzt haben.

Kehren wir jedoch wieder zur Schilderung des Schullebens zurück. Auf die am 3. August eintreffende Verfügung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, daß Kriegsprüfungen für alle diejenigen Oberprimaner abzuhalten seien, die sich zum Eintritt ins Heer melden wollten, wurden die in Frage kommenden Schüler der O I — z. T. telegraphisch — aufgefordert, sich sofort zur Reifeprüfung einzufinden, für die als Zeitpunkt der 5. August und die folgenden Tage festgesetzt wurden. Am 5. August mittags waren 31 zur Stelle, mehrere von ihnen schon in des Kaisers Rock, einige nach beschwerlichen Bahnfahrten bis zu 40 Stunden Dauer. Einen Oberprimaner, der schon als Kriegsfreiwilliger eingetreten war, hatte die Aufforderung nicht mehr erreicht, er hat später vor der Obersten Schulbehörde der Freien Stadt Hamburg mit der Genehmigung des Berichterstatters die Reifeprüfung abgelegt. Allen Prüflingen, auch den am 5. August noch fehlenden 5 Oberprimanern, die erst im Lauf der folgenden Tage eintreffen konnten, wurde die Reife zuerkannt.

Inzwischen war durch Erlaß des Herrn Ministers bestimmt worden, daß auch diejenigen Schüler der U I die Kriegsprüfung ablegen könnten, die der U I ein drittes Halbjahr angehört hatten. Auf Grund dieses Erlasses unterzogen sich im Lauf der Ferien noch 8 Unterprimaner der Kriegsprüfung, diese sämtlich nach erfolgter Einstellung ins Heer und unter Ablegung der schriftlichen und mündlichen Prüfung. Auch ihnen wurde die Reife zuerkannt. Den aus U I, O II und U II als Kriegsfreiwillige eingetretenen Schülern wurde durch Konferenzbeschluß die Versetzung in die nächsthöhere Klasse zuerkannt.

Der Unterricht begann wieder am 10. September. Lehrkörper und Oberklassen wiesen große Lücken auf. Professor Riedel, Oberlehrer Dr. Langerfeld, die Kandidaten Bäcker und Platz, der Zeichenlehrer Müller standen im Felde, der für den ausgeschiedenen Oberlehrer Dr. Trusen neu gewählte Oberlehrer M. Schultz war ebenfalls zu den Fahnen geeilt, die Zahl der Primaner war so zusammengeschmolzen, daß sie, statt wie bisher in 4 Klassen, in **einer** Klasse unterrichtet werden konnten. Zur Aushülfe wurde uns der Professor E. Martin von der deutschen Schule in Brüssel überwiesen. So konnte der Unterricht in geordneter Weise — wenn auch unter Fortfall der physikalischen Schülerübungen — fortgeführt werden. Als im Lauf des Oktober auch noch der Oberlehrer Dr. Becker einberufen wurde, mußte die Zahl der Turnabteilungen vermindert und die noch unbesetzten Stunden auf die Mitglieder des Lehrkörpers verteilt werden. Auch die an den Samstagen stattfindenden Turnspiele konnten nicht mehr abgehalten werden. Dagegen beteiligten sich zahlreiche Schüler an den für alle jungen Männer im Alter von 16—30 Jahren eingerichteten Kriegsübungen, bis diese Übungen aus Mangel an Ausbildenden Weihnachten eingestellt werden mußten.

Am 1. Oktober 1914 schied der Bürgermeister Dr. Barth aus dem Dienste der Stadtgemeinde Gummersbach. Er hat während der Dauer seiner hiesigen Amtstätigkeit als Vorsitzender des Kura-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

toriums für das Gedeihen der Anstalt stets warmes Interesse an den Tag gelegt und die Entwicklung der früheren Realschule zur Vollanstalt mit tatkräftigem Verständnis gefördert. Die Anstalt wird ihm hierfür dankbare Erinnerung bewahren.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. Dezember bis 8. Januar. Am 26. Januar beging die Anstalt in althergebrachter Weise unter großer Beteiligung aus allen Kreisen der Bürgerschaft die Vorfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs im Saale des evangelischen Gemeindehauses. Die Festrede hielt der Oberlehrer Turnau.

Der Professor Martin, dem die Anstalt für die ihr geleisteten Dienste dankbar ist, wurde am 1. März nach Brüssel zurückberufen; seinen Unterricht übernahm der Kandidat Dr. Schneider.

Am 10. März wurden noch der Oberlehrer Redeker und der Zeichenlehrer Schmell einberufen. Der Unterricht wurde unter Fortfall des Zeichenunterrichts und durch Zusammenlegen einzelner Fächer in den Parallelklassen aufrecht erhalten.

Die schriftlichen Arbeiten für die Reifeprüfung des Ostertermins wurden vom 23. Februar bis 27. Februar angefertigt, die mündliche Prüfung fand am 9. März unter dem Vorsitz des mit den Befugnissen des Königlichen Kommissars betrauten Direktors und in Anwesenheit des vom Kuratorium entsandten Kom.-Rats Krawinkel statt.

Mit großer Genugtuung darf der Berichterstatter hier das Ergebnis der Goldgeldsammlung vermerken, die von den Schülern aller Klassen mit anerkennenswertem Eifer in die Wege geleitet wurde. Bis zum 7. Februar waren schon 22000 Mark Goldgeld gesammelt und an die hiesige Reichsbanknebenstelle abgeführt worden. Der 8. Februar wurde den Jungen schulfrei gegeben und erbrachte die Summe von 142000 Mark, zu denen noch 36000 Mark hinzukamen, so daß bis zum Schluß des Schuljahres rund 200000 Mark gesammelt wurden. Mit dieser Summe dürfte die Anstalt, soweit sich bisher übersehen läßt, an der Spitze aller preußischen höheren Lehranstalten stehen. Durch Verfügung vom 17. Februar sprach das Königliche Proinzial-Schulkollegium der Anstalt seine Anerkennung für ihr erfolgreiches Vorgehen aus.

Am 1. Februar schied aus dem Lehrkörper der endgültig zum Königlichen Kreisschulinspektor zu Hamm i. W. ernannte Oberlehrer Brauweiler, während der Oberlehrer Dr. Rees am 1. April an die Oberrealschule zu Remscheid übertritt. Die Anstalt entläßt die scheidenden Amtsgenossen mit den herzlichsten Wünschen für ihre Zukunft.

Wieder stehen wir am Ende eines Schuljahres. Es ist das 150.*) seit dem Bestehen der Gummersbacher höheren Schule. Am 15. Juni 1764 begründet, ist die frühere höhere Bürgerschule aus bescheidenen Anfängen heraus durch die Stürme der Zeiten hindurch zu einem kräftigen Schulwesen herangewachsen, das viele Generationen der engeren Stadt, des oberbergischen Landes und weiter Kreise darüber hinaus heranbilden durfte zum Dienst an der Gemeinde, am Staat, am deutschen Volke. Möge Gottes Hand auch fernerhin unsere Arbeit segnen! Möge Er aber vor allem — und hinter diesem Wunsch müssen in der Zeit schwersten Völkerringens alle anderen Wünsche zurücktreten — auch fernerhin unseren Waffen den Sieg verleihen und unserem Volk und Land nach siegreichem Kriege einen ehrenvollen Frieden schenken!

*) Eine eingehende Geschichte der Schule, von dem Oberlehrer Dr. Schulze an der Hand der Quellen verfaßt, ist im Druck und wird demnächst erscheinen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler im Schuljahre 1914.

	O Ia	O Ib	U Ia	U Ib	O IIa	O IIb	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Schülerzahl zu Anfang des Sommerhalbjahres	21	20	24	24	26	26	39	40	23	24	40	32	45	49	433
2. Schülerzahl zu Anfang des Winterhalbjahres	6		22		17	19	33	34	23	23	39	32	43	49	340
3. Schülerzahl am 1. Februar 1915	3		13		16	19	27	31	23	23	40	33	43	50	321
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1915	21		18,3		17,2	17,2	16,7	16,6	15,6	15,2	14,3	13,3	12,3	11,5	

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	Evang.	Kath.	Dissident	Juden	Preuße	nichtpreußische Reichsangehörige	Ausländer	aus dem Schulort	von außerhalb
1. Zu Anfang des Sommerhalbjahres	368	45	20	—	418	9	6	204	229
2. Zu Anfang des Winterhalbjahres	286	35	19	—	333	4	3	188	152
3. Am 1. Februar 1915	270	35	16	—	317	3	1	176	135

Anm. Am 1. Februar 1915 wohnten von den Schülern, deren Eltern (Vormünder) außerhalb des Schulortes ihren Wohnsitz haben, 38 in voller Pension im Schulort, davon 10 im Evangelischen Familien-Alumnat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Verzeichnis der Abiturienten.

Herbst 1914.

Oberprima a.

No.	Name des Abiturienten	Geburtsort	Geburtstag	Bekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Dauer des Schulbesuchs überhaupt Jahre	Dauer des Schulbesuchs in Prima Jahre	Dauer des Schulbesuchs in Oberprima Jahre	Gewählter Beruf oder Studium
160	Bertrams, Karl	Waldbröl	16. Juni 1896	ev.	Kaufmann	Wiehl	3½	1½	½	Kriegsfreiwillige
161	Christensen, Paul	Paris	30. Nov. 1893	„	Kaufmann	Paris	4½	2½	½	
162	Faul, Walter	München	28. Juli 1894	„	† Kaufmann	Rottach a. T.	2½	1½	½	
163	Gerlach, Richard	Köln	27. Nov. 1894	„	Zeichner	Gummersbach	½	½	½	
164	Grote, Willy	Hagen i. W.	27. Dez. 1891	„	Rentier	Hagen	1½	1½	½	
165	Haack, Bruno	Essen	27. März 1895	„	Oberingenieur	Essen	1½	1½	½	
166	Habermas, Hans	Hilchenbach	24. Juni 1896	„	† Seminar-Direktor	Gummersbach	8½	1½	½	
167	Hundhausen, Paul	Gummersbach	8. Febr. 1896	„	Kaufmann	Gummersbach	8½	1½	½	
168	Irle, Arthur	Weidenau	14 Oktb. 1894	„	Gewerke	Weidenau	2½	1½	½	
169	Irle, Edmund	Weidenau	13. Juni 1896	„	Gewerke	Weidenau	2½	1½	½	
170	Kaufmann, Alfred	Nümbrecht	3. Juni 1896	„	Landwirt	Nümbrecht	3½	1½	½	
171	Köster, Hermann	Oberrengse	27. Sept. 1893	„	Landwirt	Oberrengse	2½	1½	½	
172	Lamberts, Wilhelm	M.-Gladbach	4. Mai 1893	„	Justizrat	M.-Gladbach	2½	2½	1½	
173	Meyer, Hermann	Derschlag	28. Juni 1896	„	Kaufmann	Bergneustadt	3½	1½	½	
174	Müller, Hans	Dümmlinghausen	23. Febr. 1894	„	† Fabrikant	Bergneustadt	5½	1½	½	
175	Schürfeld, Wilhelm	Kierspe	26. Febr. 1895	„	Schreinermeister	Kierspe	4½	1½	½	
176	Tenne, Wilhelm	Oldenburg	16. Juli 1894	„	Gewerberat	Oldenburg	3½	1½	½	
177	Weimann, Wilhelm	Duisburg-Meiderich	15. März 1895	„	Kaufmann	Homberg	2½	1½	½	

Unterprima a.

178	Lampe, Albrecht	Genua	23. Febr. 1895	ev.	Kaufmann	Genua	2½	1½	—	Kriegsfreiwillige
179	Nölling, Ernst	Siegen	30. Juli 1895	„	Ernst	Siegen	2½	1½	—	
180	Pattberg, Hugo	Homberg	10. Jan. 1895	„	Bergwerks-Direktor	Homberg	2½	1½	—	
181	Schlünder, Otto	Essen	19. Mai 1894	„	Kaufmann	Essen	2	1½	—	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Oberprima b

No.	Name des Abiturienten	Geburtsort	Geburtstag	Bekenntnis	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Dauer des Schulbesuchs überhaupt Jahre	in Prima Jahre	in Oberprima Jahre	Gewählter Beruf oder Studium
182	Adolf, Paul	Wesel	24. Mai 1893	kath.	Wirt	Friedrichsfeld	1½	1½	½	Kriegsfreiwillige
183	Bickenbach, Fritz	Strombach	30. Mai 1894	ev.	† Gerber	Strombach	9½	2½	1½	
184	Breidenbach, Walter	Stillinghausen	12. Nov. 1895	„	Gutspächter	Stillinghausen	8½	1½	½	
185	Buchholz, Karl	Metz	22. Aug. 1891	kath.	Postsekretär	Metz	3½	3½	1½	
186	Glietenberg, Eugen	Wallefeld	22. Juli 1896	ev.	Landwirt	Wallefeld	4½	1½	½	
187	Heyn, Helmut	Driesch	7. Juni 1896	„	Lehrer	Strombach	7½	1½	½	
188	Lang, Ewald	Heddinghausen	6. Febr. 1896	„	Landwirt	Hiddinghausen	3½	1½	½	
189	Liesegang, Hans	Köln	29. Nov. 1892	kath.	Fabrikant	Köln	½	½	½	
190	Lingemann, Albert	Camen	30. Oktb. 1894	„	Lehrer	Gelsenkirchen	2½	1½	½	
191	Mäder, Adolf	Fischbach	7. Mai 1896	ev.	Installateur	Gummersbach	8½	1½	½	
192	Möller, Ernst	Werne	9. Juli 1895	kath.	Markscheider	Werne	3½	2½	1½	
193	Müller, Paul	Gummersbach	21. Juni 1896	ev.	Kaufmann	Gummersbach	8½	1½	½	
194	v. Raffay, Werner*	Hamburg	12. Jan. 1895	„	Kaufmann	Hamburg	2½	1½	½	
195	Nettig, Max	Bergneustadt	29. Sept. 1896	„	Kaufmann	Bergneustadt	3½	1½	½	
196	Rüggeberg, Gustav	Voerde	25. Oktb. 1897	„	Fabrikant	Marienheide	5½	1½	½	
197	Schröder, Hugo	Herscheid	19. April 1896	„	Fabrikant	Meinerzhagen	4½	1½	½	
198	Sebold, Wilhelm	Eilberg	25. Mai 1895	„	Bergwerks-Direktor	Lohberg	2½	1½	½	
199	Wendland, Friedrich	Hayingen	1. Juni 1894	„	Pfarrer	Köln	2	1½	½	

Unterprima b

200	Bergmann, Adolf	Mülheim, Rh.	11. März 1896	ev.	Kaufmann	Mülheim	2½	1½	—	Kriegsfreiwillige
201	Frings, Werner	Düsseldorf	9. Novb. 1893	kath.	† Architekt	Düsseldorf	½	½	—	
202	Mutzenbecher, Herb.	Wentorf	2. Novb. 1895	ev.	Kaufmann	Hamburg	2	1½	—	
203	Olbricht, Otto	Teterchen	1. Novb. 1896	ev.	Postmeister	Bergneustadt	3½	1½	—	

Ostern 1915.

204	Huland, Werner	Niederseßmar	13. Sept. 1896	ev.	Kaufmann	Niederseßmar	9	2	1	Postfach
205	Koch, Wilhelm	Erndtebrück	8. Febr. 1891	„	Bahnmstr.	Siegen	1	1	1	Kommunale Verwaltung
206	Wörner, Georg	Hanau	25. April 1894	„	Bauuntern.	Hanau	3	2	1	Baufach

*) Bestand die Prüfung vor der Oberschulbehörde in Hamburg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Verzeichnis der Schüler.

Oberprima a.

1. Bertrams Karl, Wiehl. †
2. Christensen Paul, Le Raincy b. Paris. †
3. Djemil Spahisada, Konstantinopel.
4. Faul Walter, Rottach (Tegernsee). †
5. Gerlach Richard, Gummersbach. †
6. Grote Willy, Hagen i. W. †
7. Haack Bruno, Essen. †
8. Habermas Hans, Gummersbach. †
9. Hundhausen Paul, Gummersbach. †
10. Irle Artur, Weidenau (Sieg). †
11. Irle Edmund, Weidenau (Sieg). †
12. Kaufmann Alfred, Nümbrecht. †
13. Koester Hermann, Oberrengse. †
14. Lamberts Willi, München-Gladbach. †
15. Meyer Hermann, Bergneustadt. †
16. von Mossoloff Boris, Moskau.
17. Muhiddin Achmed, Konstantinopel.
18. Müller Hans, Bergneustadt. †
19. Schürfeld Wilhelm, Kierspe. †
20. Tenne Wilhelm, Oldenburg. †
21. Weimann Wilhelm, Homberg-Hochheide.†
22. Nazir Zâdè Ekrem, Konstantinopel.

Oberprima b.

23. Adolf Paul, Friedrichsfelde b. Wesel. †
24. Breidenbach Walter, Stillinghausen bei Wipperfürth. †
25. Bickenbach Fritz, Strombach. †
26. Buchholz Karl, Metz. †
27. Djemil, Konstantinopel.
28. Glietenberg Eugen, Wallefeld. †
29. Heyn Helmut, Strombach. †
30. Huland Werner, Niederseßmar.
31. Koch Wilhelm, Siegen.
32. Lang Ewald; Heddinghausen. †
33. Liesegang Hans, Köln. †
34. Lingemann Albert, Gelsenkirchen. †
35. Mäder Adolf, Gummersbach. †
36. Möller Ernst, Werne (Bochum). †
37. Müller Paul, Gummersbach. †
38. von Raffay Werner, Hamburg. †
39. Rettig Max, Bergneustadt. †
40. Rüggeberg Gustav, Marienheide. †
41. Schröder Hugo, Meinerzhagen. †
42. Sebold Wilhelm, Lohberg i. W. †
43. Wendland Friedrich, Köln. †
44. Wörner Georg, Hanau a. M.

Unterprima a.

45. Biemer William, Wiesbaden.
46. Bockemühl Walter, Niederseßmar.
47. Eulenhöfer Adolf, Kalteneich. †
48. Feldmann Georg, Berlin-Grunewald. †
49. Foerst Willy, Lützinghausen.
50. Hausmann Alexander, Großenbernberg.
51. Huhn Ernst, Betzdorf. †
52. Kalsbach Walter, Hattingen.
53. Krawinkel Max, Gummersbach. †
54. Lampe Albrecht, Genua. †
55. Lilljequist Gustav, Bern.
56. Loh Eduard, Valbert (Kr. Altena).
57. Nölling Ernst, Wiesbaden. †
58. Pattberg Hugo, Homberg a. Rh. †
59. Riedel Ernst, Köln. †
60. Saggau Julius, Haspe.**
61. Schlünder Otto, Essen. †
62. Schmidt Ernst, Ründeroth.
63. Schneider Hans, Windhagen. †
64. Sondermann Günter, Dieringhausen. †
65. Vedder Martin, Bergneustadt.
66. Vieregge Hugo, Holthausen (Altena). †
67. Wiebusch Wilhelm, Borlinghausen †
68. Wilke Wilhelm, Grüne (Iserlohn). †

Unterprima b.

69. Bastin Richard, Stolberg.**
70. Bergmann Adolf, Mülheim a. Rh. †
71. Bläsing Eugen, Gummersbach. †
72. Budde Alwin, Gummersbach.
73. Eggert Wilhelm, Oberhausen. †
74. Fastenrath Paul, Niederseßmar.
75. Flick Ernst, Bergneustadt. †
76. Frings Werner, Düsseldorf. †
77. Hans Karl, Hunstig. †
78. Holzrichter Ernst, Oberhausen. †
79. Jauch Werner, Hamburg. †
80. Jürges Walter, Bergneustadt. †
81. Kayser Karl, Mülheim a. Rh. †
82. Kind Wilhelm, Hunstig. †
83. Kroeber Oskar, Bilbao (Spanien). †
84. Lippmann Emil, Hamm i. W. †
85. Mann Erich, Barmen. †
86. Mutzenbecher Herbert, Hamburg. †
87. Olbricht Otto, Bergneustadt. †
88. Oestrich Fritz, Duisburg-Beck.**
89. Pickhardt Walter, Gummersbach. †
90. Thiemann Alfred, Düren. †
91. Voit Alexander, Berlin-Steglitz.
92. Wege Erwin, Gummersbach.

Obersekunda a.

93. Arntz Paul, Bonn. †
94. Baberg Ernst, Seelscheid (Altena). †

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

95. Baldus Konrad, Dieringhausen.
96. Büscher Walter, Haminkeln (Wesel). †
97. Everhan Artur, Gummersbach. †
98. Faulenbach Otto, Bergneustadt.
99. Frischer Wilhelm, Gummersbach.
100. Hethey Adolf, Dortmund-Nordsternhaus.†
101. Hoffmann Wolfgang, Glücksburg. †
102. Huland Kurt, Gummersbach.
103. Krämer Hermann, Hückhausen.
104. Krumme Otto, Rebbelroth.
105. Lück Max, Lüdenscheid. †
106. Martin Wilhelm, Mülheim a. Rh.
107. Nelles Theodor, Neuenahr.*
108. Nienhaus Wilhelm, Gummersbach. †
109. Oepen Bruno, Gummersbach. †
110. Offermann Aloys, H. Selbach b. Ründeroth
111. Pfeiffer Karl, Wallefeld.
112. Röwe Friedrich, Wiedenest. †
113. Rühl Udo, Gummersbach.
114. Schinke Erwin, Olpe i. W. †
115. Schleifenbaum Werner, Meinerzhagen.
116. Schmidt Max, Hochstraßen.
117. Steinmüller Hans, Gummersbach.
118. Varenkamp Otto, Gummersbach.
119. Wüllenweber Hans, Dümmlinghausen.†
120. Zimmermann Rudolf, Gelsenkirchen.*

Obersekunda b.

121. Bender Heinrich, Köln. †
122. Bläsing Adolf, Gummersbach.
123. Budde Fritz, Kleinenbernberg.
124. Faillard Friedrich, Köln.*
125. Finke Ernst, Gummersbach.
126. Finke Wilhelm, Gummersbach.
127. Flick Fritz, Bergneustadt.
128. Gerhard Paul, Engelskirchen.**
129. Glietenberg Paul, Wallefeld.
130. Haumann Hellmut, Köln. †
131. von Herff Rudolf, Genua.*
132. Herrmann Paul, Gummersbach.
133. Heyer Alfred, Dieringhausen. †
134. Kaufmann Paul, Nümbrecht.**
135. Kemper Kurt, Bergneustadt.
136. Köster Kurt, Gummersbach. †
137. Krüger Erich, Witten.
138. Kuno Erich, Hackenberg. †
139. Löwer Wilhelm, Drabenderhöhe.
140. Mauelshagen Hans, Derschlag.
141. Mermagen Paul, Derschlag.
142. Neuenborn Wilhelm, Krefeld. †
143. Panne Karl, Scherl b. Meinerzhagen.
144. Pfeiffer Joachim, Porto Allegre (Brasilien)
145. Rott Werner, Goslar. †
146. Schleifenbaum Erwin, Meinerzhagen.
147. Sohn Wilhelm, Elsenroth (Marienbergh.)
148. Stockey Ernst, Milspe.

Untersekunda a.

149. Abt Karl, Köln-Deutz. †
150. Blaß Erich, Dümmlinghausen.
151. Clever Wilhelm, Bürhausen.
152. Diele Alfred, Ründeroth.
153. Doert Emil, Dortmund. †
154. Görg Erich, Hackenberg.
155. Hesendehl Walter, Vorm Busch b. Kierspe.
156. Helmus Max, Bergneustadt.
157. Hertel Eduard, Gummersbach.**
158. Hollweg Walter, Gummersbach.
159. Hundt Karl, Siegen.*
160. Hümmelchen Max, Bergneustadt.
161. Isselbächer Karl, Gummersbach.
162. Jaeger Christian, Ründeroth.
163. Jung Adolf, Dieringhausen. †
164. Kayser Ernst, Kierspe-Bahnhof.
165. Kirsch Erich, Niederseßmar.
166. Koester Hugo, Wiehl.
167. Kolb Waldemar, Hamburg. †
168. Kossakowski Fritz, Gummersbach. †
169. Kraemer Walter, Scheidt-Drabenderhöh.
170. Kuhl Paul, Derschlag.
171. Kusenberg Richard, Hanfgarten.
172. Lürmann Walter, Iserlohn.
173. Müller Ernst, Rönsahl.
174. Oepen Walter, Gummersbach.
175. Pack Otto, Oberwiehl. †
176. Peter Ernst, Grube Bliesenbach.**
177. Prinz Heinrich, Dieringhausen.
178. Radde Kurt, Schloß Homburg.
179. Renner Artur, Derschlag.
180. Reuther Fritz, Hennef. †
181. Rothstein Hugo, Wiehl.
182. Schnabel Albrecht, Gummersbach. †
183. Schnepper Ludwig, Massen (Dortmund).†
184. Schütte Walter, Köln. †
185. Söhnchen Werner, Bergneustadt.
186. Störring Ernst, Bonn.*
187. Thiel Hermann, Witzhelden. †
188. Viebahn Erwin, Gummersbach.
189. Zapp Fritz, Rosenau (Engelskirchen).

Untersekunda b.

190. Arnhold Oskar, Gummersbach.
191. Bonner Herbert, Dieringhausen.
192. Brinkmann Otto, Bergneustadt.
193. Brune Robert, Bochum.**
194. Brunöhler Karl, Ründeroth.
195. Bühne Emil, Ründeroth.
196. Busch Emil, Lüdenscheid.
197. Deutsch Werner, Siegen.
198. Dreibholz Ernst, Bielstein.
199. Fehling Paul, Gummersbach.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

200. Fröning Karl, Wiehl.
201. Geldmacher Albrecht, Nümbrecht.
202. Gerlach Karl, Brück.**
203. Giebeler Erwin, Derschlag.
204. Hillmer Hermann, Schlebusch. †
205. Huland Fritz, Derschlag.
206. Idel Hans, Wiehl.
207. Kemper Ernst, Meinerzhagen.
208. Köhler Wilhelm, Gummersbach.
209. Kranenberg Fritz, Gummersbach. †
210. Kuno Herbert, Hackenberg.
211. Kurz Alfred, Meinerzhagen.
212. Kurz Heinrich, Meinerzhagen.
213. Kux Heinrich, Köln-Braunsfeld. †
214. Markmann Ernst, Engelskirchen.
215. Mörstedt Paul, Oberwiehl.
216. Müller Erich, Kierspe.
217. Nordmann Willi, Gummersbach. †
218. Olbricht Artur, Bergneustadt.
219. Sartorius Willi, Dieringhausen.
220. Schlieper Karl, Wallefeld.
221. Schniewindt Albert, Neuenrade.**
222. Schubeus Emil, Meinerzhagen.
223. Sickerling Willi, Bergneustadt.
224. Stähler Adolf, Fellinghausen. †
225. Thomas Kurt, Duisburg-Meiderich.
226. Wagner Hugo, Dieringhausen. †
227. Weyland Eugen, Lantenbach.
228. Weyland Wilhelm, Wiedenest.

Obertertia a.

229. Breuer Hugo, Wegescheid.
230. vom Dreusche Erich, Wegescheid.
231. Euskirchen Agidius, Gummersbach.
232. Gast Paul, Gummersbach.
233. Haenel Hans, Haspe i. W.
234. Hahn Wilhelm, Hunstig.
235. Heedt Walter, Lützinghausen.
236. Hessler Richard, Gummersbach.
237. Hohlfeld Walter, Siegen.
238. Jansen Fritz, Dieringhausen. †
239. Jungjohann Franz, Gummersbach.
240. Kirsch Walter, Niederseßmar.
241. Köhler Josef, Steinenbrück.
242. Kroeber Willi, Bilbao.
243. Luther Albrecht, Gummersbach.
244. Merschmann Karl, Massen b. Unna. *
245. Nienhaus Hans, Gummersbach.**
246. Nohl Erich, Oberkaltenbach.
247. Paffenhöfer Arthur, Kalsbach.
248. Reinecke Arthur, Gelsenkirchen.
249. Scherz Hans, Gummersbach.
250. Schultz Peter, Essen-Ruhr.
251. Waffenschmidt Walter, Ahe b. Niederf.
252. Wetzlar Hans, Gummersbach.
253. Witscher Otto, Gummersbach.

Obertertia b.

254. Bürger Erich, Gummersbach.
255. Dörnte Wilhelm, Hesselbach.
256. Fastenrath Max, Gummersbach.
257. Finke Wilhelm, Gummersbach.
258. Goseberg Walter, Kierspe-Bahnhof.
259. Gründler Ernst, Dortmund-Eving.*
260. Hahne Friedrich, Oberderschlag.
261. Heinisch Werner, Gummersbach.
262. Humbert Philipp, Windhagen.
263. Ising Ernst, Gummersbach.
264. Kalthaus Paul, Ründeroth.
265. Kalthoff Wilhelm, Willertshagen, (Altena)
266. Keller Lothar, Vollmerhausen.
267. Kollenberg Franz, Dieringhausen.
268. Kollmann Fritz, Gummersbach.
269. Lenz Wilhelm, Frömmersbach.
270. Müller Herbert, Gummersbach.
271. Offermann Emil, Gummersbach.
272. Ohler Adolf, Marienheide.
273. Rademacher Karl, Apfelbaum.
274. Riese Ernst, Ründeroth.
275. Schmitt Charles, St. Cloud.**
276. Schmalenberg Werner, Gummersbach.
277. Stommel Eugen, Kierspe.
278. Weber Hans, Drieberhausen.

Untertertia.

279. Antweiler Kurt, Gummersbach.
280. Baldus Burghard, Dieringhausen.
281. Benedix Herbert, Gummersbach.**
282. Birkenbeul Albert, Rospe.
283. Breidenbend Karl, Niederseßmar.
284. Bremer Georg, Gummersbach.
285. Clouth Franz, Köln-Marienburg.*
286. Crysandt Werner, Gummersbach.
287. Fastenrath Walter, Gummersbach.
288. Gast Ernst, Gummersbach.
289. Gensch Otto, Gummersbach.
290. Haeger Rudolf, Derschlag.
291. Heyer Hans, Dieringhausen.
292. Hoestermann Richard, Gummersbach.
293. Huland Ernst, Derschlag.
294. Jungjohann Adolf, Gummersbach.
295. Karthaus Paul, Gummersbach.
296. Kauert Ernst, Krefeld.
297. Kienbaum Hans, Gummersbach.
298. Kieß Ferdinand, Gummersbach.
299. Klein Fritz, Erbland.
300. Klein Friedrich, Kotthausen.
301. Koester Werner, Wiehl.*
302. Kohlmeier Peter, Gummersbach.
303. Kroeber Hans, Bilbao.
304. Krumme Karl, Strombach.
305. Löwe Rudolf, Dieringhausen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

306. Mauelshagen August, Gummersbach.
307. Nusch Otto, Gummersbach.**
308. Oeser Bernhardt, Aplerbrück.
309. Pollmann Adolf, Marienheide.
310. Rühl Werner, Gummersbach.
311. Schaaf Fritz, Wiehl.
312. Schöneborn Karl, Strombach.
313. Schriever Fritz, Kierspe-Bahnhof.
314. Trommershausen Paul, Marienheide.
315. Uebe Klaus, Gummersbach.
316. Viebahn August, Kotthausen.
317. Voswinkel Arthur, Ohlmüle.
318. Wächter Joseph, Bruck.
319. Weimann Reinhold, Oberbantenberg.
320. Wolfslast Willy, Niederseßmar.

Quarta.

321. Breuer Joseph, Wegescheid.**
322. Conrady Adolf, Gummersbach.*
323. Dannenberg Werner, Gummersbach.
324. Funke Friedrich, Rönsahl.*
325. Gries Peter, Gummersbach.
326. Grütz Walter, Gummersbach.
327. Hampel August, Gummersbach.
328. Haeger Heinrich, Derschlag.
329. Hausmann Heinrich, Gummersbach.
330. Hellermanns Leo, Gummersbach.
331. Hertel Heinrich, Gummersbach.**
332. Hollweg Max, Gummersbach.
333. Huland Adolf, Gummersbach.
334. Kienbaum Theo, Gummersbach.
335. Kind Karl, Kotthausen.
336. Klein Conrad, Gummersbach.
337. Kossakowski Karl, Gummersbach.
338. Köster Wilhelm, Pergenroth.
339. Mauelshagen Karl, Gummersbach.
340. Müller Kurt, Friedrichsthal.
341. Müller Wilhelm, Gummersbach.
342. Panne Ewald, Gummersbach.
341. Salzwedel Herbert, Dieringhausen.
342. Sandrock Karl, Dümmlinghausen.
343. Sattler Leo, Dieringhausen.
344. Sattler Wilhelm, Vollmerhausen.
345. Schenk Karl, Gummersbach.
346. Schomaker Hans, Gummersbach.
347. Schorre Erwin, Gummersbach.
348. Spangenberg Walter, Müllenbach.
349. Thiel Wilhelm, Gummersbach.
350. Vormann Max, Ohl.
351. Wirth Günther, Rospe.
352. Zimmermann Artur, Ohl.

Quinta.

353. Baldus Hermann, Friedrichsthal.
354. Beilstein Kurt, Gummersbach.
355. Block Reiner, Gummersbach.
356. Breidenbach Hugo, Bomig.
357. Bremer Arthur, Gummersbach.
358. Breuer Fritz, Wegescheid.
359. Corbach Paul, Marienheide.
360. Demmer Karl, Marienheide.
361. Dresbach Karl, Derschlag.
362. Dürr Kurt, Gummersbach.
363. Eulenhöfer Werner, Gummersbach.
364. Feld Erwin, Hesselbach.
365. Gensch Max, Gummersbach.
366. Gericke Kurt, Gummersbach.
367. Giebeler Fritz, Derschlag.
368. Haarhaus Erwin, Rodt-Müllenbach.
369. Harscheid Willi, Dieringhausen.
370. Hausmann Paul, Marienheide.
371. Heitmann Alexander, Niederseßmar.
372. Hermann Otto, Gummersbach.
373. Huland Herbert, Windhagen.
374. Isselbächer Werner, Gummersbach.
375. Jung Paul, Dieringhausen.
376. Kessler Erich, Gummersbach.
377. Köster Kurt, Ölchen.
378. Krawinkel Günther, Gummersbach.
379. Lambach Wilhelm, Oberwipper.
380. Lepperhoff Edmund, Gummersbach.
381. Lingenberg Emil, Gummersbach.
382. Meyer Hans, Rio de Janeiro.**
383. Munny Wilhelm, Marienheide.
384. Neubert Heinz, Gummersbach.
385. Niemeyer Walther, Gummersbach.
386. Panne Helmut, Gummersbach.
387. Prinz Fritz, Dieringhausen.
388. Ruppert Hans, Dieringhausen.
389. Schell Ernst, Dieringhausen.**
390. Schirp Bruno, Derschlag.
391. Schmidt Paul, Gummersbach.
392. Schmidthaus Alfred, Löh, Kr. Arnsberg.
393. Schnabel Leo, Gummersbach.
394. Schürmann Arthur, Marienheide.
395. Teloh Ernst, Gummersbach.
396. Thomas Peter, Oberderschlag.
397. Wirth Karl, Müllenbach.

Sexta.

398. Arnold Fritz, Gummersbach.
399. Aulmann Karl, Reininghausen.
400. Becker Arthur, Reininghausen.
401. Becker Rudi, Derschlag.
402. Becker Wilhelm, Gummersbach.
403. Bickenbach Wilhelm, Niederseßmar.
404. Borner Hugo, Gummersbach.
405. Breuer Wilhelm, Wegescheid.
406. Brunöhler Paul, Hanfgarten.
407. Bürger Rudolf, Gummersbach.
408. Bürhaus Emil, Marienheide.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

409. Busch Reinhard, Gummersbach.
410. Büscher Hermann, Gummersbach.
411. Calsbach Otto, Niedernhagen.
412. Dißmann Friedrich, Oberbantenberg.
413. Dörrenberg Fritz, Dieringhausen.
414. Fischer Werner, Gummersbach.
415. Förster Werner, Dieringhausen.
416. Fuchs Rudolf, Gummersbach.
417. Fuchs Walter, Rospe.
418. Gensch Bodo, Gummersbach.
419. Goller Bruno, Gummersbach.
420. Gries Alexander, Gummersbach.
421. Habermas Friedrich, Gummersbach.
422. Jäger Werner, Gummersbach.
423. Hecker Artur, Gummersbach.
424. Huland Adolf, Derschlag.
425. Kettner Georg, Gummersbach.
426. Kiefer Fritz, Gummersbach.
427. Kind Johannes, Kotthausen.
428. Kohler Georg, Gummersbach.
429. Köhler Heinrich, Steinenbrück.
430. Korthaus Karl, Dieringhausen.
431. Lambach Franz, Gummersbach.
432. Löw Alfred, Dieringhausen.
433. Mauelshagen Siegfried, Derschlag.
434. Middelhoff Hans, Strombach.
435. Neve Ernst, Vollmerhausen.*
436. Ohler Walter, Ohl b. Wipperfürth.
437. Osberghaus Adolf, Gummersbach.
438. Riedel Walter, Gummersbach.**
439. Sartorius Rolf, Dieringhausen.
440. Senn Hans, Derschlag.
441. Schiffbauer, Friedrich, Derschlag.
442. Schoenen Viktor, Dieringhausen.*
443. Steimel Johann, Gummersbach.
444. Wächter Paul, Brück b. Dieringhausen.
445. Voßwinkel Fritz, Rönsahl, Kr. Altena.
446. Werkshage Erich, Gummersbach.
447. Zimmermann Paul, Ohl.
448. Zweipfennig Karl, Gummersbach.

Die mit † versehenen Schüler sind Kriegsfreiwillige, die mit * versehenen Schüler sind im Laufe des Schuljahres eingetreten, die mit ** versehenen abgegangen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Geschenkt wurden:

1. für die Lehrerbibliothek:

Jugendpflege, Zusammenstellung der wichtigeren Bestimmungen usw. für Jugendpflege in Preußen. Berlin 1914, vom Königlichen Provinzialschulkollegium;

Die Werke Friedrichs des Großen in deutscher Übersetzung, 10 Bände, Berlin 1913, vom Herrn Regierungspräsidenten;

Die Stimme, Centralblatt für Stimm- und Tonbildung, 3. und 4. Band, von Herrn Lehrer Brüning;

Soldau-Heppe, Geschichte der Hexenprozesse, München, Georg Müller, von Frau A. Nölling.

2. für die Zeichensammlung:

Ein Storch von dem Untertertianer Höstermann.
Eine Taube von dem Untertertianer Bremer.
Ein Wasserhuhn von dem Untertertianer Breidenbend.
Ein Sperber von dem Untertertianer Crysandt.
Ein farbiger Topf, 2 Vorlagen von dem Quartaner Schenk.
Zwei Teller von dem Quartaner Panne.
Ein Vorlagenbuch von dem Quartaner Breuer.
Eine Drossel von dem Quartaner Grütz.
Ein Sperber von dem Quintaner Dürr.
Ein Teller von dem Quartaner Mauelshagen.

Vom Aufsichtsrat des ev. Familien-Alumnats 500 M. für Sammlungszwecke.

Außerdem wurden von Herrn Pfarrer em. Rühle aus dem Ergebnis der Sammlung für die Beschaffung einer neuen Schulfahne außer zwei Fahnenschärpen die Summe von 48 M. in bar überwiesen.

Den freundlichen Gebern spricht der Berichterstatter den geziemenden Dank der Anstalt für diese Gaben aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Unsere früheren Abiturienten.

Der Berichterstatter bittet die alten Schüler, ihm von bestandenen Prüfungen, Beförderungen und sonstigen wichtigen Erlebnissen für diesen Teil des Jahresberichts Kenntnis zu geben.

Hans Kauffmann (Ostern 1909) promovierte zum Dr. phil. im Frühjahr 1914.

Wilhelm Hollmann (Ostern 1909) bestand die Prüfung als Diplom-Ingenieur am 7. Mai 1914.

Franz Bürger (Ostern 1909) promovierte zum Dr. phil. am 24. Juni 1914.

Ernst Habermas (Ostern 1910) bestand die Prüfung für das höhere Lehramt am 3. Juli 1914.

Fritz Schneider (Ostern 1911) promovierte zum Dr. phil. am 23. Juli 1914 und bestand im Winterhalbjahr die Prüfung für das höhere Lehramt.

Gustav Dickhaus (Ostern 1909) Dr. phil., Probekandidat an der Realschule in Dinslacken, starb am 26. September 1914.

Wilhelm Pieper (Ostern 1910) promovierte zum Dr. phil. im Winterhalbjahr 1914/15.

August Pfeil (Ostern 1909) promovierte zum Dr. phil.

Wilhelm Terkamp (Ostern 1909) promovierte zum Dr. jur.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Unterricht der Oberrealschule ist so eingerichtet, daß diejenigen Schüler, welche mit dem Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst die Anstalt verlassen, eine durchaus abgeschlossene Bildung erhalten. Dieses Zeugnis wird durch Versetzung nach Obersekunda erlangt.

Die Schüler, welchen die Reife für diese Klasse zuerkannt worden ist, erlangen mit der Berechtigung zum einjährigen Dienst zugleich diejenige zum Eintritt in den Subalterndienst bei der Regierung, der Eisenbahn-Verwaltung und der Justiz, zum Bürodienst bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, zum Besuch des zweijährigen höheren Lehrgangs der Königl. Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem,*) zum Studium der Landwirtschaft auf den Königlichen landwirtschaftlichen Hochschulen, zum Besuche der akademischen Hochschule für die bildenden Künste (Kunstakademie), zum Besuche der akademischen Hochschule für Musik, zur Meldung für die Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen, zur Meldung behufs Ausbildung als Zahlmeister im Landheere und behufs Ausbildung für den Sekretariatsdienst der Militärintendantur, wenn der Bewerber die Zahlmeisterprüfung bestanden hat. Ferner berechtigt das Zeugnis für

Unter-Prima: zur Fähnrichprüfung, zur Seekadetten-Eintrittsprüfung, zur Landmesserlaufbahn, zum Markscheiderfach, zum Intendantur-Sekretariat in der Marine, wenn der Bewerber Zahlmeister-Aspirant ist, zum Besuche technischer Hochschulen, jedoch ohne Zulassung zu den Staatsprüfungen, zur Ausbildung als Telegraphen-Inspektor bei den Königlichen Eisenbahnen und zum Dienst bei der Reichsbank; dasjenige für

Ober-Prima: zur Zahlmeisterlaufbahn bei der Kaiserlichen Marine, zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern, jedoch erst nach Bestehen einer schriftlichen und mündlichen Annahmeprüfung, als Zivilapplikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat und als Aspirant für das Verwaltungs-Sekretariat bei den Kaiserlichen Werften; endlich das Zeugnis

der Reife:

1. zum Offizierberufe im Landheere und in der Kaiserlichen Marine,
2. zum Rechtsstudium und zu den juristischen Prüfungen,
3. zum Studium der Medizin und den medizinischen Prüfungen, wenn der Abiturient erfolgreich an dem wahlfreien Latein-Unterricht teilgenommen hat. Andernfalls sind die lateinischen Kenntnisse bei der ärztlichen Vorprüfung nachzuweisen,
4. zum Studium aller Fächer der philosophischen Fakultät auf der Universität und zur Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen ohne Einschränkung,
5. zur Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bergingenieur- und Maschinenbaufach nach vorhergegangenem Studium auf einer technischen Hochschule,
6. zur Prüfung und Anstellung im Schiffbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine,
7. zum Studium auf den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst,
8. zum Studium des Bergfachs und zur Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist,
9. zum Studium der Tierarzneikunde,
10. zur Annahme als Eleve für den höheren Post- und Telegraphendienst,

*) Zum Besuch der Königlichen Lehranstalt für Obst- und Gartenbau in Proskau und an der Königlichen Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau in Geisenheim genügt zur Aufnahme die Reife für Obertertia; für die Zulassung zur staatlichen Fachprüfung für Garten-, Obst- und Weinbautechniker wird in allen Fällen der Besitz des Berechtigungsscheins für den einjährig freiwilligen Dienst vorausgesetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern unter Erlaß der sonst vorgeschriebenen Annahmeprüfung,

12. zur Aufnahme in das unter Leitung der Königlichen Akademie der Künste stehende „akademische Institut für Kirchenmusik" in Berlin behufs Ausbildung als Organist, Kantor, Chordirigent oder Musiklehrer für höhere Lehranstalten und Schullehrerseminare.

Die Berechtigung zum Studium der Theologie kann durch Ablegung einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und Griechischen erlangt werden. Über die Art dieser Prüfungen gelten folgende Bestimmungen des Ministerial-Erlasses vom 22. November 1902. U II Nr. 2163:

1. Wer das Reifezeugnis einer preußischen oder als gleichstehend anerkannten außerpreußischen deutschen Oberrealschule besitzt, erwirbt das Zeugnis eines Realgymnasiums durch Ablegung einer Prüfung im Lateinischen.

2. Wer das Reifezeugnis eines deutschen Realgymnasiums oder einer Oberrealschule der unter 1. bezeichneten Art besitzt, erwirbt das Reifezeugnis eines Gymnasiums durch Ablegung einer Prüfung im Lateinischen und Griechischen. Auf Antrag kann diese Prüfung auch auf das Hebräische übertragen werden.

3. Die Meldung zu einer der Prüfungen unter 1. und 2., der das bereits erworbene Reifezeugnis sowie Nachweise über die Vorbereitung auf die Prüfung und über das sittliche Verhalten des Bewerbers beizufügen sind, ist, wenn das Reifezeugnis an einem preußischen Realgymnasium oder an einer preußischen Oberrealschule erworben worden ist, an dasjenige Provinzial-Schulkollegiums zu richten, zu dessen Bereiche diese Anstalt gehört. Ist das Reifezeugnis an einem außerpreußischen deutschen Realgymnasium oder an einer Oberrealschule der unter 1. bezeichneten Art erworben worden, so ist die Meldung an den Unterrichtsminister zu richten, welcher im Falle der Annahme das Provinzial-Schulkollegium bestimmt, in dessen Bezirk die Prüfung stattfinden soll.

4. Die Prüfungskommission tritt am Sitze des Provinzial-Schulkollegiums erforderlichen Falles jährlich zweimal (möglichst bald nach dem Beginn des Sommer- und Winterhalbjahres) zusammen und besteht aus:

a) einem schultechnischen Mitgliede des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums als Königlichen Kommissar und Vorsitzenden,

b) je einem Direktor der Schulgattung, deren Reifezeugnis der Prüfling bereits besitzt, und deren Reifezeugnis er durch die Prüfung zu erwerben beabsichtigt,

c) den im Bedarfsfalle noch zuzuziehenden Fachlehrern.

Die Mitglieder der Prüfungskommission werden von dem Provinzial-Schulkollegium bestellt.

5. Die Prüfung ist eine schriftliche und eine mündliche.

In dem unter 1. bezeichneten Falle besteht die schriftliche Prüfung in einer Übersetzung aus dem Lateinischen; die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Übersetzung von leichteren Stellen solcher römischen Schriftsteller, welche in der Prima des Realgymnasiums gelesen werden.

In dem unter 2. bezeichneten Falle besteht die schriftliche Prüfung in einer Übersetzung in das Lateinische und einer Übersetzung aus dem Griechischen; die mündliche Prüfung erstreckt sich auf die Übersetzung einfacher Stellen des Livius und des Horaz, sowie eines leichten attischen Prosaikers und des Homer.

6. Für die Ausführung der Prüfung sind die Bestimmungen der Ordnung der Reifeprüfung an den neunstufigen höheren Schulen vom 27. Oktober 1901 in sinnentsprechender Anwendung maßgebend. Jedoch findet weder eine ausschließung noch eine Befreiung von der mündlichen Prüfung statt.

7. Bei der Beurteilung des Prüfungsergebnisses kann in zweifelhaften Fällen auf das von dem Prüflinge bereits erworbene Reifezeugnis Rücksicht genommen werden. Wird die Prüfung für bestanden erklärt, so hat der Vorsitzende der Prüfungskommission zu veranlassen, daß dem Reifezeugnisse des Prüflings ein Vermerk unter Beidrückung des Amtssiegels angefügt wird, welcher angibt, wann

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und in welchen Fächern sich dieser der Prüfung unterzogen hat, und der mit den Worten abzuschließen hat: „Er hat die Prüfung bestanden und sich damit das Reifezeugnis eines . . . . . erworben."

Eine Wiederholung der Prüfung darf nur einmal stattfinden. Die Kommission ist berechtigt, nach Befinden zu bestimmen, daß diese Wiederholung erst nach Ablauf eines Jahres erfolgen darf.

8. Die Prüfungsgebühren betragen im Falle 1 zwanzig, im Falle 2 dreißig Mark und sind vor dem Beginne der schriftlichen Prüfung an das Sekretariat der Prüfungskommission einzuzahlen.

Zu diesem Zusammenhange wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Verein deutscher Chemiker eindringlich davor warnt, daß junge Leute ohne das Reifezeugnis zum Studium der Chemie übergehen.

Hinsichtlich der Zulassung **der Oberrealschule zu den ärztlichen Prüfungen hat der Bundesrat** unter dem 31. Januar 1907 folgendes beschlossen:

I. Die §§ 6, 7 und 23 der Prüfungsordnung für Ärzte vom 28. Mai 1901 werden wie folgt abgeändert:

§ 6.

Der Meldung ist beizufügen das Zeugnis der Reife von einem deutschen Gymnasium, einem deutschen Realgymnasium **oder einer deutschen Oberrealschule**.

Das Zeugnis der Reife von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule außerhalb des deutschen Reiches darf nur ausnahmsweise als genügend erachtet werden. (§ 65.)

Inhaber des Reifezeugnisses einer Oberrealschule haben nachzuweisen, daß sie in der lateinischen Sprache die Kenntnisse besitzen, welche für die Versetzung in die Obersekunda eines deutschen Realgymnasiums gefordert werden. **Sind die Kenntnisse erworben an einer deutschen Oberrealschule mit wahlfreiem Lateinunterricht, so genügt das Zeugnis des Anstaltsleiters über die erfolgreiche Teilnahme an diesem Unterricht; andernfalls ist der Nachweis durch ein auf Grund einer Prüfung ausgestelltes Zeugnis des Leiters eines deutschen Gymnasiums oder eines deutschen Realgymnasiums zu erbringen.**

II. Diese Vorschriften treten am 1. März 1907 in Kraft.

Aus diesen Bestimmungen ergibt sich, daß künftig die Einschreibung in der medizinischen Fakultät auch auf Grund des Zeugnisses einer deutschen Oberrealschule zulässig ist. Der Nachweis lateinischer Sprachkenntnisse ist von den Oberrealschülern erst bei ihrer Meldung zu den ärztlichen Prüfungen beizubringen; er ist nicht Voraussetzung für den Beginn des medizinischen Studiums.

Das Schulgeld beträgt für einheimische Schüler **160** Mark jährlich, für auswärtige Schüler **210** Mark.

Für die Teilnahme am lateinischen Unterricht werden jährlich 24 Mark erhoben.

Die Eltern werden auf die Bestimmung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums aufmerksam gemacht, daß auch dann, wenn ein Schüler innerhalb des Schuljahres, in welchem er das vierzehnte Lebensjahr vollendet, aus der Anstalt ausscheidet, jedesmal der Ortsschulbehörde Anzeige gemacht werden muß, damit diese in der Lage ist, wegen Entlassung aus der Schulpflicht das Erforderliche zu verfügen.

Falls daher Knaben nach eben vollendetem vierzehnten Lebensjahre die Anstalt verlassen sollen, wird den Eltern angeraten, die Abmeldung erst mit dem Schluß des Schuljahres vorzunehmen. Am meisten liegt es freilich im beiderseitigen Interesse, solche Knaben, welche nur bis zum vierzehnten Jahre die Schule besuchen sollen, überhaupt nicht auf eine höhere Lehranstalt zu bringen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ferner wird auf die Bestimmung hingewiesen, daß im Laufe des Schuljahres ein Wechsel der Anstalt nur mit Genehmigung des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums statthaft ist.

Das neue Schulja nmeldungen nimmt der Unterzeichnete am 13. und 14. April vor Auch können sie vorher unter Beifügung von Schulzeugnis, meldescheinen, die bei dem Schuldiener unentgeltlich zu haben und geben sind, schriftlich gemacht werden. Die Aufnahmeprüfungen fi 8 Uhr vormittags statt.

Zur Aufnahme in neunten Jahre erfolgen kann, nach vollendetem zwölften Leben rt: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Drucksch dschrift; Fertigkeit, Diktiertes ohne grobe orthographische Feh vier Grundrechnungsarten mit benannten Zahlen; Bekanntsc nd Neuen Testaments.

Bei der Anmeldun is der zuletzt besuchten Schule oder ein beglaubigtes Zeugnis ü tragen, sowie ein Geburtsschein und ein Impfschein, bei Schüler endet haben, eine Bescheinigung über die erfolgte zweite Impfun

Gummersbach, de

enbeck, Direktor der Oberrealschule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf